

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

105 (18.4.1849)

Karlsruher Tagblatt.



Nro. 105.

Mittwoch den 18. April

1849.

Bekanntmachungen.

Nr. 5181. Die Fleischtaxe betreffend.

Das Pfund Schweinefleisch kostet von heute an 11 kr.

Karlsruhe den 18. April 1849.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. Burger.

Nr. 5035. Die Untersuchung der Bligableiter durch die Schlossermeister Daler und Haffner beginnt am Donnerstag den 19. d. M.

Die Nachschau wird nach Ablauf der Frist, die zur Herstellung etwa schadhafter Bligableiter den Eigentümern derselben sogleich bei der Untersuchung von den genannten Beauftragten anberaumt werden wird, vorgenommen werden.

Die Gebühren haben die Eigentümer zu bezahlen und zwar von einem Bligableiter 48 kr. und wenn eine Nachschau nöthig wird 12 kr. weiter.

Karlsruhe den 14. April 1849.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. Burger.

C. Etichling.

Bekanntmachung.

Nr. 7476. Bierbrauer Ludwig Hammer von hier, gegen den wegen Unterschlagung eine Untersuchung eingeleitet ist, hat sich derselben durch die Flucht entzogen und nachstehend beschriebenen Leihhauschein, den er unredlicher Weise erworben, mitgenommen. Wir warnen hiermit Jedermann vor dessen Erwerb.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, dem Hammer auf Betreten den fraglichen Leihhauschein abzunehmen und uns zu übersenden, den Hammer selbst aber mit Lauspaß hierher zu weisen.

Beschreibung des Leihhauscheins.

L. M. Nr. 7144. Eingefügt den 21. März 1849: 1 Doppelflinte, 1 Büchse für 20 fl. auf 1 Monat. Werth 36 fl.

Karlsruhe den 11. April 1849.

Großh. Stadtm.

Schäp.

Sachmann.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Nugholzversteigerung.] Aus dem großh. Hardtwalde, Forstbezirk Friedrichsthal, werden öffentlich versteigert:

Distrikt Taubensuhl,

Donnerstag den 19. d. M.

500 Stück birkene Vierlings- und Halbvierlings-Reißstangen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee am Blankenlocher-Eggensteinener Thor.

Karlsruhe den 16. April 1849.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(2) [Hausversteigerung.] Das den Erben des verstorbenen Hofmusikus Anton Hagedorn dahier zugehörige unten beschriebene Haus wird am Montag den 23. April d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Kas öffentlich versteigert, nämlich:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, einstöckigem Querbau, Hof und Garten (Herrenstraße Nr. 58.) einseits Hoflaquai Brombacher, anderseits Polizeidiener Kist; Anschlag 7000 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten ist.

Karlsruhe den 7. April 1849.

Großh. Stadtm. revisorat.

Gerhard.

H. Forstmeier.

(2) [Kartoffelversteigerung.] Nächsten Freitag den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden auf der großh. Domäne Stutensee

circa 500 Sester gute Segkartoffeln öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 13. April 1849.

Großh. Gutsverwaltung.

(2) [Fahrrisversteigerung.] Donnerstag den 19. April Morgens 9 Uhr werden im innern Zirkel im Hause Nr. 14. ebener Erde nachstehende Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: 1 Kanapee nebst 6 Stühlen, mit rothem Plüsch überzogen, 1 Bettkanapee, 1 kleines Kanapee mit 3 Stühlen, 1 Spielstisch, 2 runde Tische, 2 Arbeitstische, 1 Toiletstisch, 1 Kommod, 1 tannener Schrank, ein Küchenschrank, 2 Spiegel in brauner Rahme, 1 Schienenherd nebst etwas Küchengeschir, sodann Züder und sonst noch allerlei Hausrath.

Aus Auftrag:

Lehmann, Taxator.

(1) [Versteigerung.] Donnerstag den 19. dieses, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Gute des Hrn. E. Walbach vor dem Mühlburgerthor, neben der Gasfabrik, einige junge fette Kühe öffentlicher Steigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 9. ist im 2. Stock ein Logis von 5 Zimmern, Alkof und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Hoffattler Wötklin im untern Stock.

Adlerstraße Nr. 16. ist der untere Stock, bestehend in einem Laden nebst Wohnung von vier Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, oder eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 17. ist der 2. Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, welche alle neu hergerichtet sind, sammt allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 37. ist der 2. Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, und ein Mansardenlogis mit 2 bis 4 Zimmern, und im Seitengebäude 2 Zimmer, beide mit Küche, Keller und Holzplatz zu vermieten; auch kann eine Werkstätte dazu gegeben werden. Dasselbst sind einzelne Zimmer mit oder ohne Möbel und können sogleich oder später bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 15. im Hinterhaus ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzplatz, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und sonst allen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 22. sind im Hintergebäude 1 oder 2 möblierte Zimmer an ledige Herren zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Amalienstraße Nr. 42. (Sommerseite) ist der obere Stock, bestehend aus 5 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, einem heizbaren Mansardenzimmer, Speicherkammer, Küche, Keller, Stallung für 2 Pferde, Heuboden nebst Bedientenzimmer, auf den 23. Juli zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 59. ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, zwei Speicherkammern, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude im 2. Stock.

Erbsprinzenstraße Nr. 25. sind 2 Logis zu vermieten auf den 23. Juli, das erstere bestehend in 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und könnte auch sogleich bezogen werden, das letztere, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, sowie allen andern Bequemlichkeiten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 8. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern nebst den dazu gehörigen Erfordernissen, und ist auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere im untern Stock.

Herrenstraße (neue) Nr. 25. ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kel-

ler, Holzlage, Mansardenzimmer u. s. w. sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 33. sind im 3. Stock zwei schöne unmöblierte Zimmer auf den 1. Mai oder auch später zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 20. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Magdkammer, Schwarzwaskammer, Theil am Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere im untern Stock.

Hirschstraße Nr. 27. ist ein Mansardenlogis, bestehend in 4 tapetirten Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten und Waldstraße Nr. 32. a. das Nähere zu erfahren.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4 sind im mittlern Stock zwei schön möblierte Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21. ist ein schönes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, um sehr billigen Preis sogleich zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 20. ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 neu tapetirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzlager, Theil am Waschhaus und sonstigen Erfordernissen und kann bis den 23. April oder Juli bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Kronenstraße (neue) Nr. 23. sind 2 Logis, eines im 2. Stock, das andere im 3. Stock, jedes von vier Zimmern, Küche, Magdkammer, Schwarzwaskammer, Holzstall, Keller nebst Antheil am Waschhaus, auf 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 25. ist der zweite Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Küche u. Auch können noch zwei Zimmer im 3. Stock dazu abgegeben werden; Näheres bei Schreinermeister Krieger Wittwe.

Kronenstraße Nr. 34. ist eine kleine Wohnung sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Lammstraße Nr. 6. ist im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher auf den 23. Juli an eine stille Haushaltung zu vermieten.

Langestraße Nr. 41. ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes Logis zu vermieten, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu beziehen; ebendasselbst ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 97. ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten, dasselbe besteht in Stube, Nebenzimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer, auf Verlangen kann auch eine helle Werkstätte dazugegeben werden; daselbst sind auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten; Sämmtliches ist sogleich oder bis zum 23. Juli zu beziehen.

Langestraße Nr. 98. ist ein hübsches Logis von 3 bis 4 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Juli l. J. zu vermieten.

Langestraße Nr. 130. ist ein Logis im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstig-

gen Bequemlichkeiten, zu vermieten; auch ist daselbst ein Kinderbettlädchen um billigen Preis zu haben.

Langestraße Nr. 151., dem Museum gegenüber, ist die bel-étage, bestehend in einem Salon, 5 großen elegant tapezirten Zimmern, 2 Speicherkammern, verschließbarem Trockenspeicher, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Das Nähere beliebe man im Laden daselbst zu erfragen.

Langestraße Nr. 154. (Sommerseite) ist auf den 23. Juli zu vermieten: der mittlere Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern und 3 Zimmern im Seitengebäude, durch den Gang getrennt, sodann der 3. Stock mit 5 Zimmern; beide Wohnungen mit allen dazu gehörigen Erfordernissen. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 183., nächst dem Pariser Hof, ist der 3. Stock, auf's Elegante hergerichtet, mit Stallung, Dienenzimmer und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Spitalstraße (kleine) Nr. 2., den 3 Lilien gegenüber, ist im zweiten Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern und Speicherkammer; ebendasselbst ist eine Dachwohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern; beide mit Küche, Keller und Holzplatz, und auf den 23. April oder 23. Juli zu beziehen.

Spitalstraße Nr. 32. (Sommerseite) ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu beziehen; auch ist daselbst eine kleine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten und kann sogleich bezogen werden, und ein unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 107.

Waldhornstraße Nr. 3. sind im obern Stock zwei Zimmer nebst Einrichtung an einen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Waldhornstraße Nr. 13. ist der untere Stock mit 5 Zimmern, Küche, Stallung für sechs Pferde, 2 Remisen, 3 Bedientenzimmern, 3 Mansarden u. sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, schön hergerichtet, und kann auf den 23. Juli oder früher bezogen werden. Ebendasselbst ist auch ein ganz eiserner Kochheerd zu verkaufen, der sich für eine große Wirtschaft eignet; Näheres in Nr. 15, oder Nr. 13, im Hause selbst, im untern Stock.

Waldhornstraße Nr. 48. sind 2 Logis zu vermieten, ein jedes bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, das eine kann sogleich, das andere bis den 23. Juli bezogen werden.

Waldstraße Nr. 31. ist bis 23. Juli ein Logis im zweiten oder dritten Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Holzlage. Näheres zu erfahren beim Eigenthümer W. Schulz.

Zähringerstraße Nr. 5. ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzlage nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und bis den 23. Juli zu beziehen.

Zähringerstraße Nr. 6. sind sogleich zu vermieten: ein hübsches Logis, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller u.; ferner im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz. Das Nähere im Hause selbst eine Stiege hoch.

Zähringerstraße Nr. 28. ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz u. auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden, unten.

Zähringerstraße Nr. 58., dem Lyceum gegenüber, ist der zweite Stock mit Balkon zu vermieten, bestehend in 6 bis 8 Zimmern, Küche nebst übrigen Erfordernissen, und bis den 23. Juli oder auch früher zu beziehen; ebendasselbst sind 2 Mansardenzimmer mit Vorkamin und Holzkammer an ein solides Frauenzimmer abzugeben, und bis den 23. Juli zu beziehen. Näheres über beide Logis im untern Stock zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 8. (Sommerseite) ist ein schönes Logis im 2. Stock von 7 ineinander gehenden Zimmern, sämtlich vornenheraus, Küche, Keller, Speicherkammer, Magdkammer, Holzremise u. auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 28. ist ein Mansardenlogis, bestehend in 4 kleinen Zimmern und Zugehör sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 43.

Zirkel (innerer) Nr. 29. ist der zweite Stock, bestehend aus 2-3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer auf den 23ten Juli zu vermieten.

In Nr. 24. auf dem Rondel sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Ein Mansardenzimmer, möbliert, wird an einen soliden Herrn am 1. Mai um billigen Preis zu vermieten gesucht, Blumenstraße Nr. 4. im 2. Stock.

In dem Eckhaus der Erbprinzen- und Karlsstraße Nr. 15. ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, vornenheraus, Küche, Keller nebst Zugehörde, und kann sogleich oder bis 23. Juli bezogen werden; auch sind im 2. Stock zwei Zimmer, vornenheraus, bis den 23. April zu beziehen. Das Nähere Langestraße Nr. 145. zu erfragen.

Ein freundliches Logis, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, in der Langenstraße Nr. 213, im 2. Stock, bestehend in 9 Zimmern, Stallung und Remise, nebst den übrigen Erfordernissen, ist entweder sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

(1) [Logisgesuch.] Ein ordnungsliebendes Frauenzimmer sucht auf den 23. Juli ein Logis von zwei kleinen, nicht feuchten Zimmern nebst verschlossener Holzkammer und Benützung eines Vorkamins oder Küche im Sommer zum Frühstück in der Stephanien- oder Akademiestraße, nahe der Münze gelegen. Näheres Zähringerstraße Nr. 58. oben.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und im Garten arbeiten kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich einen Platz in Nr. 25. der Steinstraße.

(1) [Stellegesuch.] Ein junger Mensch, der bereits mehrere Jahre bei Herrschaften als Be-

dienter und Gärtner in Diensten gestanden und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine ähnliche Stelle in hiesiger Stadt zu erhalten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das nähen, bügeln und kochen kann, und sonst in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer stillen Familie oder zu Kindern eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 3.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weißnähen, putzen, waschen und auch kochen kann und gute Zeugnisse hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 75. unten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Ruppurthorstraße Nr. 5. im ersten Stock.

(1) [Lehrlingsgesuch.] Ein Knabe, der die Schneid-
erprofession zu erlernen wünscht, könnte sogleich eintreten. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Equipage-Verkauf.] In der neuen Waldstraße Nr. 44. ist eine Halbchaise mit Vordergedeck, ein Phaeton, ein Schlitten, zwei Paar Chaisengeschirre und ein neues Waagengeschirr zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Kunstheerd mit vier eisernen Häfen, das Pfund zu 3 kr., wird wegen Logisveränderung verkauft; ebendasselbst sind 8 Schutische nebst Bänke, 4 lange Tische und mehrere nussbaumene Hockerlun um ganz billige Preise zu haben: Blumenstraße Nr. 4. im 2. Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Erbprinzenstraße Nr. 3. ist ein schöner Porzellanheerd mit Kunsthäfen, Backofen und 2 Rechaude zu verkaufen.

1847r Wein.

In der neuen Waldstraße Nr. 75. ist reingehaltener Kaiserstühler Wein zu verkaufen, die Maas zu 5 und 6 kr., Durbacher zu 8 und 12 kr., jedoch nicht unter 25 Maas.

Möbel-Ausverkauf.

Um aufzuräumen wird in der Waldstraße Nr. 30. im untern Stock verschiedenes Möbel um sehr billige Preise verkauft, als: Kanapee und Fauteuils, mit und ohne Polster, sowie mit und ohne Stühle, von Nussbaum- und Mahagoniholz, Etagère, Sekretäre, Console, Lustre, Wandleuchter, tannene Kästen, Tische aller Art, spanische Wände, Strohmattzen und noch verschiedenes Hausgeräthe.

Ein Hausknecht,

welcher Feld- und Gartengeschäfte gut versteht, kann sogleich eintreten in Nr. 1. der Lyzeumsstraße.

Beim katholischen Mesner ist eine Kappe, ein Schlupfer und ein Gebetbuch aufbewahrt; die rechtmäßigen Eigenthümer können sich darum melden.

Privat-Bekanntmachungen.

Sommer-Handschuhe in Seide, Halbseide und fil d'Ecosse, sowie feine franz. Glace-Handschuhe empfiehlt in großer Auswahl

Gustav Lang.

Schöne süße Drangen, frische Citronen, neue Muscat-Datteln, große Tafelseigen, Malaga-Rosinen und Trauben, spanische Brünellen, Bordeaux-Plausmen u. empfiehlt bestens

Vogel & Meyer,

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Schlesische Leinwand.

Von der Erdmannsdorfer Leinwandfabrik ist mir eine große Sendung schlesischer Leinwand in allen Qualitäten und Breiten zugekommen, die ich ihrer Preiswürdigkeit wegen sehr empfehlen kann.

M. Urbino, Langestraße Nr. 98.

Eine frische Sendung

schwarzen und grünen Thee

in verschiedenen Qualitäten, ¼ pfundweise verpackt, empfehlen

M. Winter & Sohn.

Crêpe

(zu Strohhut-Zutter)

wird fortwährend die Elle zu 15 kr. verkauft bei

L. S. Leon, Söhne,

Langestraße No. 169.

Leopoldshafen. Steinkohlen.

Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, daß wieder ein Schiff mit bester Qualität Ruhrer Schmelzkohlen und Stückkohlen bei mir angekommen ist und solche zu billigem Preis verkaufe.

Kr. Ulrici, zum enal. Hof.

In der Strohhutniederlage,

Nr. 122, Lange- und Waldstraß-Ecke, werden wieder Strohhüte zum Bleichen und Waschen angenommen und mit der größten Sorgfalt vorher nach der neuen Form geändert, wofür keine Vergütung gerechnet wird; auch werden dieselben, wenn man es wünscht, mit guten Wandern garnirt zu sehr billigen Preisen.

Ferner wird jeder Bedarf von Gros de Naples, Sammt u. s. w. geschnitten; eben so sind die übrigen Fournituren zu haben.

Hüte, Hauben und Bouquete sind heute angekommen.

2. Stock, in den 3 Kronen.



Beiertheim.

Auf vielseitiges Verlangen werden die hier anwesenden Tyroler Säger **Holans und Consorten** sich heute, Mittwoch, Nachmittag halb 4 Uhr in meinem Garten vor

ihrer Abreise nochmals hören lassen, wozu höflichst einladet

J. Müller, zum Hirsch.

Literarische Anzeige.

Im Verlag der lithographischen Anstalt von **J. Montou** in Karlsruhe, Akademiestraße Nr. 30., ist erschienen: **Auszug aus den Vorschriften für das geschlossene Exercieren der groß. bad. Infanterie**, versehen mit erläuternden Zeichnungen, vorzugsweise zum Gebrauch der Bürgerwehr, bearbeitet von **Herrmann Hug**.

Der Heerschaar-Commandant der Karlsruher Bürgerwehr, **Herr Gerber**, Oberst von der Suite der Infanterie, hat dieses Werk nach sorgfältiger Prüfung für vorzüglich zur Erlernung der Vorschriften für das geschlossene Exercieren der Infanterie und für ganz besonders geeignet für den Exercier-Unterricht der Bürgerwehr-Infanterie erklärt, da es neben der Angabe der Commandos und der Erklärung der auszuführenden taktischen Bewegungen auch noch diese selbst durch Zeichnungen ausführlich und deutlich dargestellt enthält.

Dieser Auszug enthält im ersten Theil den vollständigen Zug- und Compagnie-Unterricht, im zweiten Theil den vollständigen Bataillons-Unterricht; es sind in demselben die Commandos und sämtliche taktische Bewegungen angegeben und letztere durch 56 lithographirte Zeichnungen erläutert. Der Subscriptionspreis für einen Theil beträgt 30 kr., für beide Theile 1 fl.; der später eintretende Ladenpreis ist auf 48 kr. für einen Theil und 1 fl. 36 kr. für beide Theile festgesetzt. Die Subscription kann nur bei oben genannter Anstalt entweder mit portofreier Einsendung des Geldbetrags oder mit der Bestimmung der Erhebung desselben durch Postnachnahme geschehen.

Bürgervereins-Liederfranz.

Freitag den 20. April, Abends 8 Uhr, ist Hauptprobe. Den Mitsingern zur Nachricht.

Der Vorstand.

Bürgerwehr III. Banner.

(Feuerwehr-Corps.)

In der 10. Bürgerwehr-Compagnie (2. der Feuerwehr) ist die Wahl eines Oberleitmanns nöthig geworden.

Die Ober- und Unteranführer und die Wehrmänner dieser Compagnie werden deshalb zur Wahlhandlung auf

Mittwoch den 25. d. M.,

Abends 8 Uhr,

in das hintere Zimmer der **Bischoff'schen Brauerei** eingeladen.

Karlsruhe den 14. April 1849.

Der Bannerführer:

Bader.

Kunsthalle.

Ausgestellt sind:

Dresdener Gallerie, lithographirt von **Hansfengel**.

Gallerie des Herzogs v. Orleans, lithographirt.

Karlsruhe den 17. April 1849.

Die Direktion.

Karlsruhe.

Zum Besten

hiesiger wohlthätiger Anstalten.

Mittwoch den 18. April 1849,

Nachmittags von 3 bis 4 1/2 Uhr,

Abends von 6 bis 8 Uhr,

Konzert

auf dem von **M. Welte** aus Böhrenbach verfertigten großen mechanischen (nach **Deffa** bestimmten) Musikwerke

Orchestriou

im Gartensaale der Museums-Gesellschaft.

Eintrittspreis: 18 kr. — Kinder die Hälfte.

Noch nicht benützte Abonnements-Billete sind ungültig.

Tagesordnung der I. Kammer.

101. Sitzung

auf Mittwoch den 18. April 1849.

Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Erstattung der Commissionsberichte über die Gesegentwürfe:
 - a die Aufhebung des Lebensverbands betr. (**Graf v. Kageneck**);
 - b. Abänderungen am Forstgesetze betreffend (**Oberforstmeister v. Kettner**).
- 3) Bericht über das Budget des Finanzministeriums, Einnahmen und Lasten, Tit. VIII.; allgemeine Cassenverwaltung; eigentlicher Staatsaufwand, Tit. I. bis X. (**Oberforstrath von Gemmingen**).

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 18. April. 61. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Othello**. Große Oper in 3 Aufzügen, von **Rossini**.

Die kürzlich stattgehabte Aufführung des „**Nathan**“ scheint uns eine würdige Veranlassung, den beiden ausgezeichneten Künstlern, welche den Tempelherrn und die Titelrolle so meisterhaft darstellten, unsern innigsten Dank auszusprechen für den hohen Genuss, den sie uns so oft schon durch die wahrhaft geistige Aufführung klassischer Werke bereitet haben. Möchten sie doch überzeugt sein, daß, wenn ihr Wirken auch selten durch den verdienten lauten Beifall belohnt wird, dieses doch die dankbarste Anerkennung des gebildeteren Publikums findet.

Es wäre sehr zu wünschen, daß die löbliche Theaterdirektion den genannten Künstlern öfters Gelegenheit gäbe, in den Meisterwerken des deutschen Genius ihre hohe Kunst zu zeigen.

Mehrere Freunde wahrer Kunst.

Dampf-Schiffahrt



Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Abfahrt der Düsseldorfer Dampfboote findet vom 26. Februar d. J. an täglich, und zwar:
 Von Mannheim Mittags 3½ Uhr bis Mainz-Düsseldorf im Anschluß an den
 ersten Bahnzug von Esringen (Basel).

Jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag nach Rotterdam. Sonntag und Mittwoch
 im direkten Anschluß an die englischen Boote nach London.

Von Mainz täglich 5 Uhr und 7½ Uhr Morgens nach Koblenz und Düsseldorf.

Nähere Auskunft wird bei diesseitiger Expedition ertheilt, woselbst, wie bei allen Stationen Bilette
 auf die ganze Route ausgegeben werden; ebenso sind bei allen Agenturen der Düsseldorfer Gesellschaft und
 auf den Schiffen selbst Bilette für die groß. bad. Eisenbahn zu erhalten.
 Karlsruhe den 1. März 1849.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vd. Dewald.

Zur Notiz für Private, welche Gas brennen.

Da bei der größeren Ausdehnung der Gasbeleuchtung ein stärkerer Druck als früher gegeben werden
 muß, um bei den öffentlichen Lichtern überall die vertragsmäßige Lichtstärke zu erhalten, so brennen natürlich
 auch die Lichter innerhalb der Gebäude stärker, was einen größeren Gasverbrauch, somit größere Kosten zur
 Folge hat.

Die Privaten können den deshalb entstehenden Mehraufwand dadurch vermeiden, wenn sie über ihren
 Gasmessern die großen Hähnen nur so weit öffnen, daß die angezündeten Lichter genügend brennen; wird da-
 mit noch das Reguliren der Flamme mit dem kleinen Hähnen an jedem Lichte verbunden, so dürfte ein Mehr-
 verbrauch kaum stattfinden.

Besser aber kann geholfen und sogar ein Nutzen aus diesem stärkeren Druck gezogen werden, wenn man
 feiner geschnittene Brenner aufsetzt; denn dadurch wird ein geringerer Gasverbrauch und eine vollkommene
 Verbrennung erzielt, also bei dem gleichen Gasverbrauch wie früher eine größere Lichtstärke gewonnen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Kumerling, Kaufm. von
 Altdorf. Hr. Bader, Kfm. v. Grefeld. Herr Siegfried,
 Kfm. v. Lausanne. Herr Ballhard, Part. v. Würzburg.
 Hr. Wolf, Pferdehbl. v. Rohrbach.

Englischer Hof. Hr. Sandor, Part. v. Locie. Hr.
 Recams, Part. v. Genf. Hr. Wayer, Kfm. v. Rheydt.
 Hr. Hangmann, Rent. v. Hamburg.

Erzprinzen. Herr Gieser, Kfm. v. Frankfurt. Hr.
 Robod, Part. von Petersburg. Hr. Roth, Kaufm. von
 Freudenstadt. Herr Baron Ducher m. Bed. von Paris.
 Hr. Bohrer, Kaufm. v. Ulm. Hr. Brüstert, Kaufm. von
 Strassburg. Mad. Weber mit Fam. v. Landau. Herr
 Dyck, Arzt v. Schwerin.

Goldener Adler. Herr Zeugert, Weinbändler von
 Amoltern. Hr. Wufig, Kaufm. von Freudenberg. Herr
 Schäffer, Kfm. v. Schwegingen.

Goldenes Kreuz. Hr. Brugelmann, Rent. m. Gat.
 v. Gromfort. Hr. Theiler, Kfm. v. Wädenschwyl. Hr.
 Mann, Reichstagsabgeord. von Rostock. Herr Altvater,
 Handelsbevollmächtigter von Steint. Herr Mayenfeld,
 Pfarrer v. Kassel. Herr Tomas, Rent. v. Wien. Herr
 Pefinger, Kfm. v. Harburg. Hr. Wayer, Kfm. v. Würz-
 burg. Hr. Mehner, Kfm. v. Eslingen. Hr. Ladenhauser,
 Sekretär v. Kassel. Hr. Andre, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Ochse. Hr. Merkel, Part. v. Hannover.
 Hr. Gerhardt, Part. v. Hanau. Hr. Ries, Gastgeber v.
 Offenburg. Hr. Wild, Part. daher. Hr. Doll, Kfm. v.
 Solingen. Hr. Laub, Pfarrer v. Bingen. Hr. Pusch,
 Kfm. v. Kiesel. Hr. Seufert, Notar v. Emmendingen.
 Hr. Bolmühl, Kaufm. v. Summersbach. Hr. Wachter,
 Kfm. v. Summersbach.

Grüner Baum. Hr. Keer, Kfm. von Strassburg.
Raffauer Hof. Herr Gambrie, Kfm. v. Frank-

furt. Hr. Weiß, Kfm. mit Tochter u. Hr. Marx, Kfm.
 v. Landau. Hr. Marx, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Bloch,
 Kfm. v. Randegg. Hr. Prae, Kfm. v. Ingenheim. Hr.
 Stein von Ringolsheim.

Ritter. Hr. Baumann, Kfm. v. Schwegingen. Hr.
 Maier, Kaufm. von Lahr. Hr. Pocha, Kfm. v. Philas
 desphia. Hr. Keibel, Del. mit Gat. v. Reichen. Hr. v.
 Laroche, Rittmeister v. Bruchsal. Hr. Merkel, Dr. von
 Mosbach. Hr. Schunkert, Fabr. v. Göppingen.

Römischer Kaiser. Herr Pfister, Part. mit Gat.
 v. Bern. Hr. Kurz, Kfm. v. Strassburg. Hr. Gopper,
 Part. v. Ludwigsburg. Hr. Frank, Kfm. v. Nancy.

Rothes Haus. Herr Arnold, Hofriseur v. Baden.
 Hr. Hollmund, Amtsrevisor von Lörrach. Hr. Buchler,
 Fabr. v. Freiburg. Hr. Bollrath, Revisor v. Konstanz.
 Hr. Müller, Registrator v. Freiburg.

Stadt Pforzheim. Hr. Münch, Det. v. Steinfurt.
 Hr. Kunz, Bijoutier v. Pforzheim. Hr. Leichtfuß, Kfm.
 von München.

Wiener Hof. Herr Weiß, Kfm. v. Speier. Hr.
 Albrecht, Gemeinderath von Erlenbach. Herr Steiner,
 Kfm. v. Philippsburg.

Zähringer Hof. Herr v. Wellanda u. Herr von
 Bohl, Rent. v. Paris. Hr. Kleinmann, Fabrikant von
 Worms. Hr. Schlehbach, Musikus v. Stuttgart. Hr.
 Vogelmann, Kfm. v. Biersen. Hr. Zwickler, Kaufm. von
 Darmstadt. Hr. Strim, Lithograph v. Stuttgart. Hr.
 Bühler, Kfm. v. Lahr. Hr. Moritz, Kfm. v. Ludwigsburg.

Zum weißen Bären. Herr Weber, Verwalter v.
 Rothensfels. Hr. Wendelin, Kfm. v. Baden. Hr. Sutter,
 Kunstgärtner v. Stuttgart. Hr. Brecht, Part. v. Paris.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Dr. Hellmann: Mad. Heiblauf v. Lahr. —
 Bei Hrn. Sekretär Schmidt: Frau v. Rida v. Heibel-
 berg. — Bei Hrn. Landamtsrevisor Schuster: Hr. Amt-
 mann Faber m. Fam. v. Wiesloch.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.